

Theodor J.G. Locher, *Geschiedenis van ver en nabij*. Mit einem Vorwort von W. den Boer. IX, 337 S., Universitaire Pers, Leiden 1970

Das Historisch-Politische Buch, 19. Jg. (1971), S. 163-164

Dem Leidener Ordinarius für neuere Geschichte, Theo Locher, war zu seinem Abschied diese Sammlung eigener Schriften zugedacht worden. Sein Tod hat dem Erscheinen der Festgabe einen tragischen Akzent verliehen. Einmal mehr hat die niederländische Geschichtswissenschaft - nach Romein, Geyl, Presser - einen prominenten Vertreter verloren. Schüler und Nachfolger Huizingas, hat Locher in dessen Geist weiter gewirkt, die Herausgabe von Huizingas gesammelten Werken vorangetrieben, den Unterricht in Leiden aber auf neue Gebiete - osteuropäische Geschichte, Universalgeschichte, Geschichtsphilosophie - hingelenkt. In der Nachkriegszeit hat Locher in einem (allerdings nicht wieder abgedruckten) nuancierten Plädoyer von einer Annektierung deutschen Territoriums durch die Niederlande abgeraten. Der Gedanke einer europäischen Zusammenarbeit, auch der Historiker, hatte Lochers lebhafteste Förderung, wie mehrere Vorträge vor dem Institut für Europäische Geschichte in Mainz bekunden.

Der vorliegende Band enthält zwanzig Aufsätze und Vorträge Lochers, davon drei in deutscher Sprache (Nationalstaat und europäische Ordnung, Die Überwindung des europäozentrischen Geschichtsbildes, Ephoros' jüngste Nachkommen), während *De vijand en de vrijheid*, eine Rede zum Gedächtnis der Schliessung der Leidener Universität durch die deutsche Besatzungsmacht im November 1940, den erklärlichen niederländisch-deutschen Gegensatz zu mildern versucht. Die übrigen Studien befassen sich mit Huizinga, Romein und Toynbee, mit der zyklischen Geschichtsauffassung, dem Problem der geschichtlichen Relativität, dem Stand der niederländischen Geschichtsphilosophie, mit der Geschichte von Tschechen und Slowaken, dem Verhältnis von Ost und West in der europäischen Geschichte und mit der russischen Revolution. Diese Vielseitigkeit geht auch aus der Bibliographie seiner Schriften hervor, mit der die Sammlung schliesst.